

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung III a 2  
Lawinenwarndienst  
-----

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, den 27. 1. 1963, 8.30 Uhr

Der Neuschnee der letzten 24 Stunden ist unter starken Winden aus dem Nordwestsektor gefallen. Im Bereich Arlberg, nördliche Kalkalpen und Raum Kitzbühel waren 20-30 cm Neuschnee zu verzeichnen. Im Zentralalpenbereich sind nur 5-10 cm gefallen und der Südteil von Osttirol ist ohne Neuschnee geblieben. Im Nordalpengebiet ist für die Tallagen bereits mäßige Lawinengefahr gegeben, in den Zentralalpen nur geringe Gefahr. Durch die starken Verwehungen muß in ganz Nordtirol ~~MIL VEREINZELTEN ABGÄNGEN VON STAUBLAWINEN~~ besonders aus süd- bis ostgerichteten Einzugsgebieten, mit vereinzelt Abgängen von Staublawinen bis auf die Straßen der Seitentäler gerechnet werden.

Starke Tribschneeansammlungen machen alle Windschattenhänge gefährlich. Bei Schitouren ist höchste Vorsicht geboten, Benützen Sie die vielen lawinensicheren Schiabfahrten Tirols.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.35 Uhr.

Unter kräftigen Nord- bis nordwestgerichteten Winden sind im Bereich Kaunertal 6-10 cm Schnee gefallen. Die Beobachter melden starke Verwehungen in Kammlagen. (Bei den kleinen Neuschneemengen besteht noch allgemein geringe Lawinengefahr, doch sind durch die Tribschneeansammlungen vereinzelt Abgänge bis zur Straße, besonders aus süd- bis südostgerichteten Einzugsgebieten möglich.